



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

48 Fachbereich Bildung

**Beteiligt:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling  
GWH - Immobilienbetrieb der Stadt Hagen  
Vorstandsbereich für Familie, Bildung und Umwelt

**Betreff:**

Unterbringung der Volkshochschule (VHS) Hohenlimburg

**Beratungsfolge:**

27.08.2014 Bezirksvertretung Hohenlimburg  
04.09.2014 Haupt- und Finanzausschuss  
11.09.2014 Kultur- und Weiterbildungsausschuss  
16.09.2014 Schulausschuss  
17.09.2014 Betriebsausschuss GWH  
18.09.2014 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, der Volkshochschule (VHS) in Hohenlimburg als Ersatz für die zum 31.12.2014 abgemieteten Räume am Langenkamp Räume im Gebäude der Förderschule Pestalozzi zur Verfügung zu stellen.



### **Kurzfassung**

Die angestrebte gemeinsame Unterbringung von VHS und Bücherei in Hohenlimburg ist in den in der Sparkasse angemieteten Räumen nicht zu verwirklichen. Unter dem Aspekt der Nähe zur Bücherei und der Zentralität käme das Rathaus Hohenlimburg grundsätzlich in Betracht. Hierfür wären jedoch Umnutzungen und Umbauten notwendig, die nicht kurzfristig zu verwirklichen sind. Als Interimslösung kommt die Pestalozzischule in Betracht, die freie Räume hat.

### **Begründung**

An der Förderschule Pestalozzi sind in den letzten Jahren erkennbare Schülerrückgänge zu verzeichnen. Die Verwaltung hat dazu mit den Vorlagen 0158/2014 und 0518/2014 eingehend informiert. So wird die Förderschule im Schuljahr 2014/2015 voraussichtlich noch von 47 SchülerInnen besucht, die in 3 Sammelklassen unterrichtet werden. Perspektivisch wird diese Förderschule nicht mehr benötigt. Förderangebote im Bereich Lernen werden grundsätzlich im Rahmen von Inklusion durch die allgemeinbildenden Schulen übernommen.

Durch den Schülerrückgang ergeben sich am jetzigen Schulstandort freie Raumressourcen, die grundsätzlich auch für andere Zwecke zur Verfügung gestellt werden können. Der ursprünglich ab dem Schuljahr 2014/15 geplante Umzug der Förderschule in das Gebäude der Hauptschule konnte nicht realisiert werden (Vorlage 0518/2014).

Die Volkshochschule Hagen ist bisher in Hohenlimburg mit Schulungsräumen in der Langenkampstr. 14 vertreten. Angesichts des Ratsauftrags, für die aktuell gemeinsam mit der Bücherei genutzten Räumlichkeiten eine deutlich kostengünstigere Immobilie zu suchen, wurden die Räume in der Langenkampstr. zum 31.12.14 abgemietet. Das Ziel, auch künftig Bücherei und VHS in Hohenlimburg in einer Immobilie unterzubringen, konnte nicht verwirklicht werden. Für die Bücherei wurde eine Fläche in der Sparkasse Hohenlimburg angemietet.

Um das Kursangebot der VHS in Hohenlimburg aufrecht erhalten zu können, werden mindestens drei Kursräume und ein PC-Raum (16 - 20 Personen) benötigt. Ein bisher vorhandener zusätzlicher PC-Raum kann entfallen, da das EDV-Angebot mit bisher stationärer Hardware ersetzt wird durch Kurse für mobile Geräte. Um die bisher im Saal der Langenkampstr. durchgeführten Kurse (z.B. Bewegungsangebote) weiter anbieten zu können, sollte zudem ein größerer Raum zur Verfügung stehen.

Unter dem Aspekt der Nähe zur Bücherei und der Zentralität käme grundsätzlich das Rathaus Hohenlimburg als neuer Standort in Betracht. Dies kann nach Prüfung der Gegebenheiten jedoch nicht ohne Umnutzung von Räumen und damit verbundenen Umbauarbeiten genutzt werden. Zumindest teilweise müssten bisher als Büroräume genutzte Bereiche zu Seminarräumen umgebaut werden. Daher könnten Räume im Rathaus nicht bis Jahresende für die VHS bezugsfertig hergerichtet werden.



Als Interimslösung kommt die Pestalozzischule in Betracht, die zurzeit noch als Förderschule genutzt wird. Hier könnten drei geeignete Räume zur Verfügung gestellt werden. Ob die Turnhalle mitbenutzt werden kann, wird im Hinblick auf die Belegung durch die Sportvereine noch geprüft. Alternativ wird geprüft, ob für Angebote mit größerem Raumbedarf der Veranstaltungsraum der Bücherei im Sparkassengebäude mitgenutzt werden könnte.

Die zeitliche Planung sieht vor, dass die Förderschule bis zum Beginn der Herbstferien die drei Räume freizieht. Danach sollen die Räume für die VHS hergerichtet und der Umzug vollzogen werden, so dass eine Nutzung durch die VHS zum 01.12.2014 geplant ist. Der Förderschulbetrieb wird am jetzigen Standort in der Oeger Straße zumindest bis Ende des Schuljahres 2014/2015 fortgeführt. Eine ergänzende Nutzung durch Angebote der VHS ist auch unter dem Aspekt einer angemessenen Auslastung des Gebäudes sinnvoll.

Aufgrund der dann gewonnenen Ersterfahrungen seitens der VHS sowie der weiteren Notwendigkeit schulischer Angebote kann dann über die weitere Nutzung des Schulgebäudes entschieden werden. Parallel hierzu wird ein Feinkonzept für eine etwaige Unterbringung der VHS im Rathaus Hohenlimburg mit entsprechender Kostenschätzung erarbeitet.



## Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☒ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

## Maßnahme

- ☒ konsumtive Maßnahme
- ☐ investive Maßnahme
- ☐ konsumtive und investive Maßnahme

## Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- ☐ Ohne Bindung

## 1. Konsumtive Maßnahme

<b>Teilplan:</b>	2572	<b>Bezeichnung:</b>	Medienzentrum
<b>Produkt:</b>		<b>Bezeichnung:</b>	
<b>Kostenstelle:</b>	10013	<b>Bezeichnung:</b>	Bücherei Hohenlimburg/VHS Zweigstelle

	Kostenart	2014	2015	2016	2017
<b>Ertrag (-)</b>		€	€	€	€
<b>Aufwand (+)</b>	529100	9.500 €	0 €	0 €	0 €
<b>Eigenanteil</b>	529100	9.500 €	0 €	0 €	0 €

## Kurzbegründung:

- ☒ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- ☐ Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden.
- ☐ Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)

gez.

(Erik O. Schulz, Oberbürgermeister)

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

(Margarita Kaufmann, Beigeordnete)

gez.

Christoph Gerbersmann  
(Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer)



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

**Amt/Eigenbetrieb:**

48      Fachbereich Bildung

20      Fachbereich Finanzen und Controlling

GWH - Immobilienbetrieb der Stadt Hagen

Vorstandsbereich für Familie, Bildung und Umwelt

**Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
48

\_\_\_\_\_  
1

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

